



S&D BLECH +

20 JAHRE BLECHTECHNOLOGIE



20 JAHRE BLECHTECHNOLOGIE



INHALT

- 06 **VORWORT**
der Geschäftsführung
- 08 **MEILENSTEINE**
eines schnell gewachsenen Lohnfertigers
- 15 **VISION**
Gemeinsam besser sein
- 16 **HIDDEN CHAMPIONS**
Unbekannte Weltmarktführer aus Deutschland
- 17 **IM GESPRÄCH MIT PETER HÜRTER**
von Heuft Systemtechnik GmbH
- 22 **LEITBILD**
Unsere Werte & Ziele
- 27 **MITARBEITERJUBILARE**
Ein Dankeschön für viele Jahre der Expertise
- 29 **INTERVIEW MIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG**
Alois Spieles, Ralf Donell & Henning Schlöder
- 40 **NEUE PULVERBESCHICHTUNG**
Eine Investition in die Zukunft
- 45 **AUSBILDUNG BEI S&D**
Der perfekte Start in die Berufswelt
- 48 **ZAHLEN & FAKTEN**
Was Sie schon immer wissen wollten
- 50 **ENTSTEHUNG DES S&D LOGOS**
Im Wandel der Zeit
- 53 **MENSCH, MASCHINE, MATERIAL**
Alles aus einer Hand
- 57 **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**
Unternehmensberater Hermann Oberschelp
- 60 **DIGITALISIERUNG ALS SCHRITT IN DIE ZUKUNFT**
Marcel Kemner, Geschäftsführung von Octoflex

VORWORT



Am 1. April 2022 durften wir mit unserem Unternehmen das 20-jährige Bestehen feiern. Für uns ein Tag, an dem wir stolz auf das Erreichte zurückblicken. Aus dem kleinen Unternehmen mit sieben Mitarbeitern ist ein Mittelständler mit rund 100 Kolleginnen und Kollegen geworden. Der Weg dahin war voller Herausforderungen und von Veränderungen geprägt. Die Wirtschaftskrise 2008/2009, der Einzug der Digitalisierung, der Fachkräftemangel oder ganz aktuell, die Corona- und Materialkrise.

In den letzten 20 Jahren hat das Unternehmen die verschiedensten Entwicklungsstufen durchlebt, wobei unsere volle Aufmerksamkeit immer den Bedürfnissen unserer Kunden galt. Sicherlich ein zentraler Aspekt für unser Wachstum und unseren Erfolg.

Alles begann mit dem unbändigen Wunsch nach Selbstständigkeit der damaligen Arbeitskollegen Alois Spieles und Ralf Donell, der eine Betriebsleiter, der andere Projektleiter in einem metallverarbeitenden Betrieb. Über viele Umwege fand man schließlich eine kleine Firma in Zemmer in der Eifel, wo einige Maschinen für die Blechfertigung standen. Dort waren ein paar Mitarbeiter beschäftigt, die sich mit der Blechfertigung auskannten. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Vorbesitzer nahm die S&D Blechtechnologie GmbH dann im April 2002 das Geschäft auf.

Nachdem die ersten Kunden überzeugt waren, ging es mit dem Wachstum schnell. Neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Die Produktions- und Büroflächen wurden erweitert. Die Maschinenteknik wurde moderner, schneller und größer, aber eben auch digitaler und automatisierter.

Auch die Kundenstruktur hat sich geändert, wurden anfänglich über den Handwerker bis zum Industrieunternehmen alle bedient, so sind es heute jedoch überwiegend Industrieunternehmen im Kundenportfolio und wir konzentrieren uns auf Bauteile und Baugruppen in kleinen bis mittleren Losgrößen mit hoher Fertigungstiefe.

Wir verfügen über die unterschiedlichsten Zertifizierungen und dürfen dadurch zum Beispiel für die Bahn oder auch die Wehrtechnik produzieren.

Schon immer ist die langfristige und strategische Planung der Geschäftsführung wichtig, und so sitzt mit Henning Schlöder bereits heute die zweite Generation mit in der Geschäftsführung und der Fortbestand des Unternehmens ist auch in dieser Hinsicht gesichert.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen...

DIE S&D MEILENSTEINE

2002

- Gründung durch Alois Spieles und Ralf Donell durch Firmenübernahme inkl. Übernahme der sieben vorhandenen Mitarbeiter und verschiedenen Blechverarbeitungsmaschinen

2007

- Bezug eines neuen Verwaltungsgebäudes

2011

- Einführung von Octoflex ERP als ERP-Software
- Zertifizierung als Schweißfachbetrieb nach DIN EN ISO 3834-3
- Zertifizierung nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement)



2008

- Anschaffung eines 5kW CO₂-Lasers (TruLaser 5030)
- Solid Edge als 3D Konstruktionssoftware

2004

- Technologiepartnerschaft mit Tonus Sports & Reha GmbH

2014

- erstmalige Teilnahme beim Firmenlauf Wittlich mit vorbereitendem Lauftraining geleitet durch eine aktive Bundesligahandballerin der „Miezen“ Trier
- Zertifizierung nach EN 1090-2 (Schweißen von Stahltragwerken)
- Gründung der S&D Betriebsmannschaft (Fußball)
- Planung & Start Neubau der jetzigen Maschinenhalle

2016

- Eröffnung des firmeneigenen Fitnessstudios für die Mitarbeitenden mit einem Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit der IHK Trier, den „Miezen“ Trier und Martin Wagner (ehemaliger Fußballnationalspieler)
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 15085-2 (Schweißen von Schienenfahrzeugen und Fahrzeugteilen)

2015

- Erneuerung, Erweiterung des Maschinenparks: 6kW Co₂-Laser (ByAutonom 3015), Wasserstrahlschneidanlage (ByJet 4030, 2x neue Abkantpressen (Xpert 320 und Xpert 100), neue Programmiersoftware (BySoft 7, PMC)
- wichtiger Meilenstein für die Fertigung! Erweiterung der Produktionsfläche um 1500qm, der Bürofläche um 400qm und des Blechlagers um 500qm

2013

- Erweiterung der Pulverbeschichtungsanlage

2018

- 10kW Fiber-Laser mit Überformat (4000 x 2000 mm) und Integration einer Drehachse zum Herstellen von Rohlaserteilen
- Anschaffung eines 4kW Fiber-Lasers (ByStar Fiber 3015)

2020

- Roboterschweißanlage (MIG/MAG) zum Schweißen von kleinen und mittelgroßen Losgrößen und Serien

2022

- Firmenjubiläum 20 Jahre S&D
- Anschaffung eines neuen 6kW Fiber-Lasers (By Smart Fiber 3015)
- Fertigstellung des Neubaus zur Erweiterung der Produktionsfläche
- Neue Pulverbeschichtungsanlage mit Freistrahraum für maximale Bauteilabmessungen von 6000 x 2500 x 2500 mm Größe



2019

- Zertifizierung nach DIN 2303 (Schweißen von wehrtechnischen Produkten)
- Neue Entgratanlage (Lissmac SBM-L 1500) zum beidseitigen Entgraten und Kantenverrunden für eine hochwertigere Pulverbeschichtungsvorbereitung
- Einführung der S&D-Kreditkarte für alle Mitarbeitenden
- Einführung von Tablets in der Produktion mit Zugriff zu auftragsrelevanten Daten zur Produktionssteuerung
- Henning Schlöder wird Gesellschafter der S&D Blechtechnologie GmbH

2017

- Erweiterung der Zerspanungsabteilung mit einer 3-Achs-CNC-Fräse
- Anschaffung eines 10 kW Fiber-Lasers (ByStar Fiber 3015)

2021

- Gewinner des ProdPilot Grand Prix: Der Produktivitätspreis der Großregion
- Auszeichnung „Mein Top Job Trier“, für Mitarbeit im Netzwerk „Attraktive Unternehmen Trier“ der Wirtschaftsförderung
- Ausbildungszertifikat der Agentur für Arbeit Trier für außergewöhnliches Engagement in der Nachwuchskräfteförderung
- Der Gesellschafter Henning Schlöder wird zum weiteren Geschäftsführer ernannt



LISSMAC
SBM-L 1500

LISSMAC

Stahl

**JEDER ERFÜLLT
TÄGLICH DIE
QUALITÄTSANSPRÜCHE
SEINER INTERNEN UND
EXTERNEN KUNDEN**



UNSERE VISION

GEMEINSAM BESSER SEIN

Wir arbeiten an der Basis des Erfolgs von „Made in Germany“ und der „Hidden Champions“. Unsere Kunden mit Bauteilen zu versorgen, die Ihnen ermöglichen ein Produkt in den Markt zu bringen, das besser ist als andere – darauf sind wir stolz, das ist unser Antrieb.

Einen Beitrag dazu zu leisten, dass unser Kunde Weltmarktführer sein kann, erfüllt uns mit Stolz. Eine sauber gefertigte Schweißbaugruppe, eine maßhaltige Einhausung, eine hochwertige Oberfläche. Dinge, die ein Technologieführer mit einem hochkomplexen Produkt nicht als Kerngeschäft hat, aber die zu einem erstklassigen Produkt dazugehören. Genau hier kennen wir uns aus und wollen dazu beitragen, dass unser Kunde, bis hin zum einfachsten Laserteil, erstklassige Qualität an seinen Kunden ausliefern kann.

Dabei achten wir bei unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern auf einen fairen Umgang miteinander und freundschaftliche sowie nachhaltige Zusammenarbeit.

EXKURS

HIDDEN CHAMPIONS

Als heimliche Gewinner oder unbekannte Weltmarktführer, auf Englisch „Hidden Champions“, werden relativ unbekannte Unternehmen, die in ihrer Branche führend sind, bezeichnet.

Der Begriff „Hidden Champions“ wurde von Hermann Simon, einem Wirtschaftsprofessor und Unternehmensberater aus Hasborn in der Eifel, geprägt. Gut 1.300 „Hidden Champions“ gibt es laut Professor Hermann Simon in Deutschland, knapp die Hälfte aller Hidden Champions weltweit. Sie bilden abseits der bekannten großen Konzerne die „Speerspitze der deutschen Wirtschaft“. Die Kriterien zur Klassifizierung eines Unternehmens als Hidden Champion definierte Simon wie folgt:

- + Sie sind in ihrer Branche die Nummer 1, 2 oder 3 auf dem Weltmarkt, oder
- + Nummer 1 auf ihrem Heimatkontinent
- + Der Jahresumsatz liegt in der Regel unter 3 Milliarden Euro
- + In der Öffentlichkeit sind sie kaum bekannt, da sie meist inhabergeführt, nicht börsennotiert sind und oft einen Nischenmarkt bedienen

IM GESPRÄCH MIT PETER HÜRTER



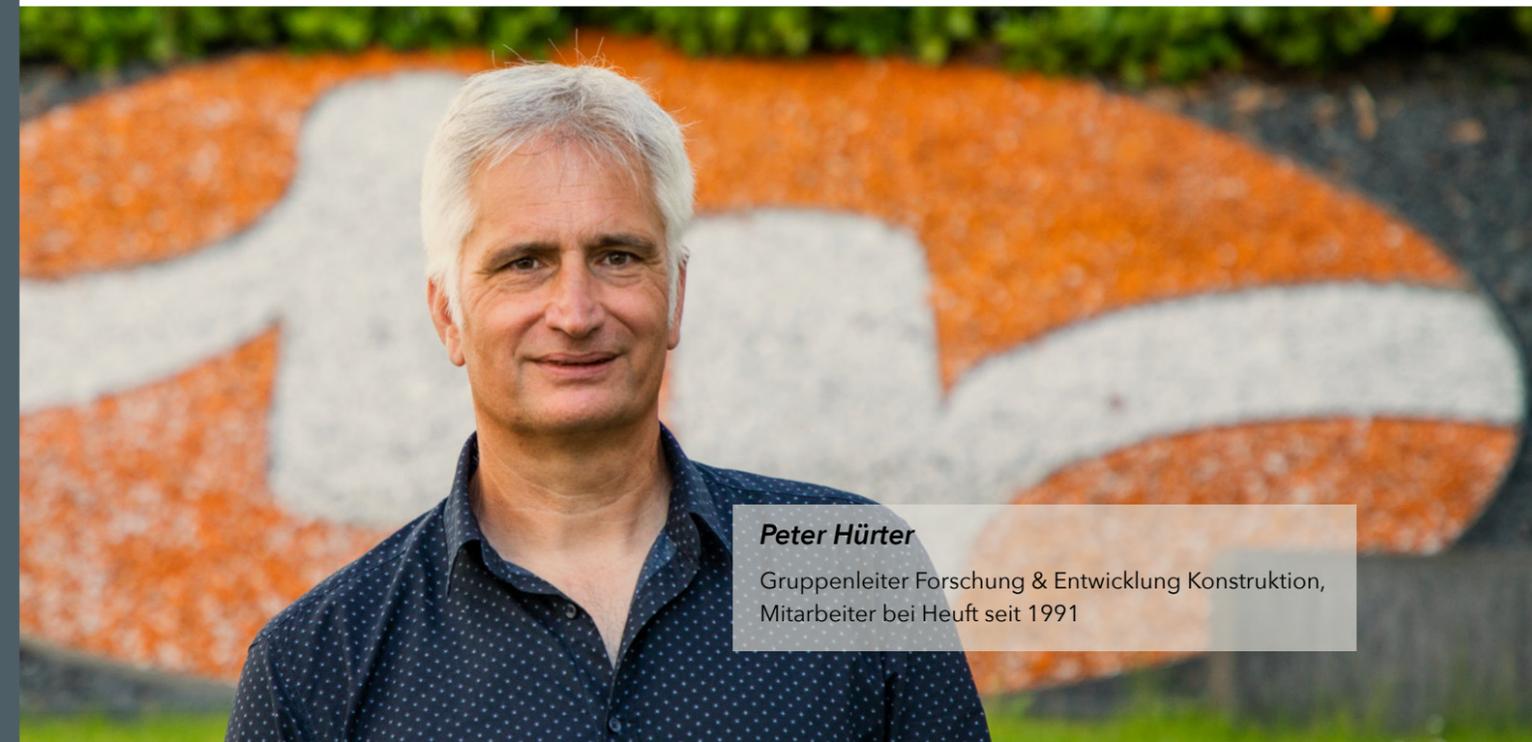
GRUPPENLEITER PETER HÜRTER VON HEUFT SYSTEMTECHNIK BERICHTET ÜBER
DIE ZUSAMMENARBEIT MIT S&D BLECHTECHNOLOGIE

Einer der zahlreichen Hidden Champions in unserem Kundenstamm ist die HEUFT Systemtechnik GmbH mit Stammsitz in Burgbrohl in der Eifel. Als in zweiter Generation familiengeführtes Unternehmen ist sie der globale Technologieführer in der Kontroll- und Inspektionstechnik für Getränke-, Food- und Pharma-Industrie.

Herr Hürter, erläutern Sie kurz, was Ihr Unternehmen macht und welche Geräte / Maschinen Sie herstellen?

„HEUFT entwickelt und fertigt modulare Kontroll-, Inspektions-, Ausleit- und Etikettiersysteme zur Qualitätssicherung im Abfüll- und Verpackungsprozess von Getränken, Lebens- und Arzneimitteln. Schon seit Jahrzehnten sind wir der weltweit führende Hersteller von Leerflascheninspektoren. Mit einzigartigen Technologien wie unserem gepulsten Röntgen erkennen HEUFT-Geräte unter

anderem auch fehlerhaft befülltes und verschlossenes Vollgut und sogar Glassplitter sowie weitere gefährliche Fremdkörper in Produkt und Verpackung. Betroffene Produkte werden ausgeleitet, so dass nur fehlerfreie Produkte in Top-Qualität in den Handel gelangen. Den Hersteller schützt das vor Rückrufen und Haftungsfällen und den Endkonsumenten vor gesundheitlichen Risiken.“



Peter Hürter

Gruppenleiter Forschung & Entwicklung Konstruktion,
Mitarbeiter bei Heuft seit 1991

Welche Bauteile produziert S&D für HEUFT?

„Sowohl für optische Inspektions-einheiten als auch für unsere Module zur Röntgenerkennung kommen S&D-Komponenten als Gehäuse zum Einsatz. Außerdem beziehen wir unter anderem Schaltschränke, Trägermodule sowie Gerätehauben und -verkleidungen von S&D.“

Warum haben Sie S&D als Lieferanten für diese Teile ausgewählt?

„Komplexe Inspektionsanwendungen erfordern in vielen Fällen spezielle, teils ungewöhnlich geformte Bauteile. Dazu braucht es einen Hersteller, der diese auf hohem Niveau produzieren und in gleichbleibender Qualität liefern kann. S&D ist so ein Hersteller.“

Welche Erwartungen stellen Sie an Ihre Lieferanten und die gefertigten Bauteile?

„Dazu zählt vor allem die schon angesprochene gleichbleibende Qualität. Darauf müssen wir uns

verlassen können. Und auch darauf, dass vereinbarte Liefertermine eingehalten werden, damit der Produktionsfluss in unserer eigenen Fertigung immer reibungslos funktioniert.“

Bei welchen Themen, Problemen oder Fertigungsschritten beziehen Sie S&D mit ein?

„Unsere Zulieferer sind in ihren Gebieten Spezialisten. Und S&D ist der Spezialist im Bereich Blechtechnologie. Sobald unsere Entwicklungskonzepte stehen, muss überprüft werden, ob zum Beispiel Blechgehäuse in der vorgesehenen Form und Qualität kostenoptimiert hergestellt werden können. Das ist dann der Zeitpunkt, wo wir S&D mit ins Boot nehmen und gemeinsam herausfinden, ob sich so etwas wie gewünscht herstellen lässt oder ob es vielleicht sogar noch bessere und günstigere Alternativen gibt. Dabei profitieren wir von der hohen Expertise, die S&D in Sachen Blechverarbeitung zu bieten hat.“

Vielen Dank, Herr Hürter, für die lobenden Worte.

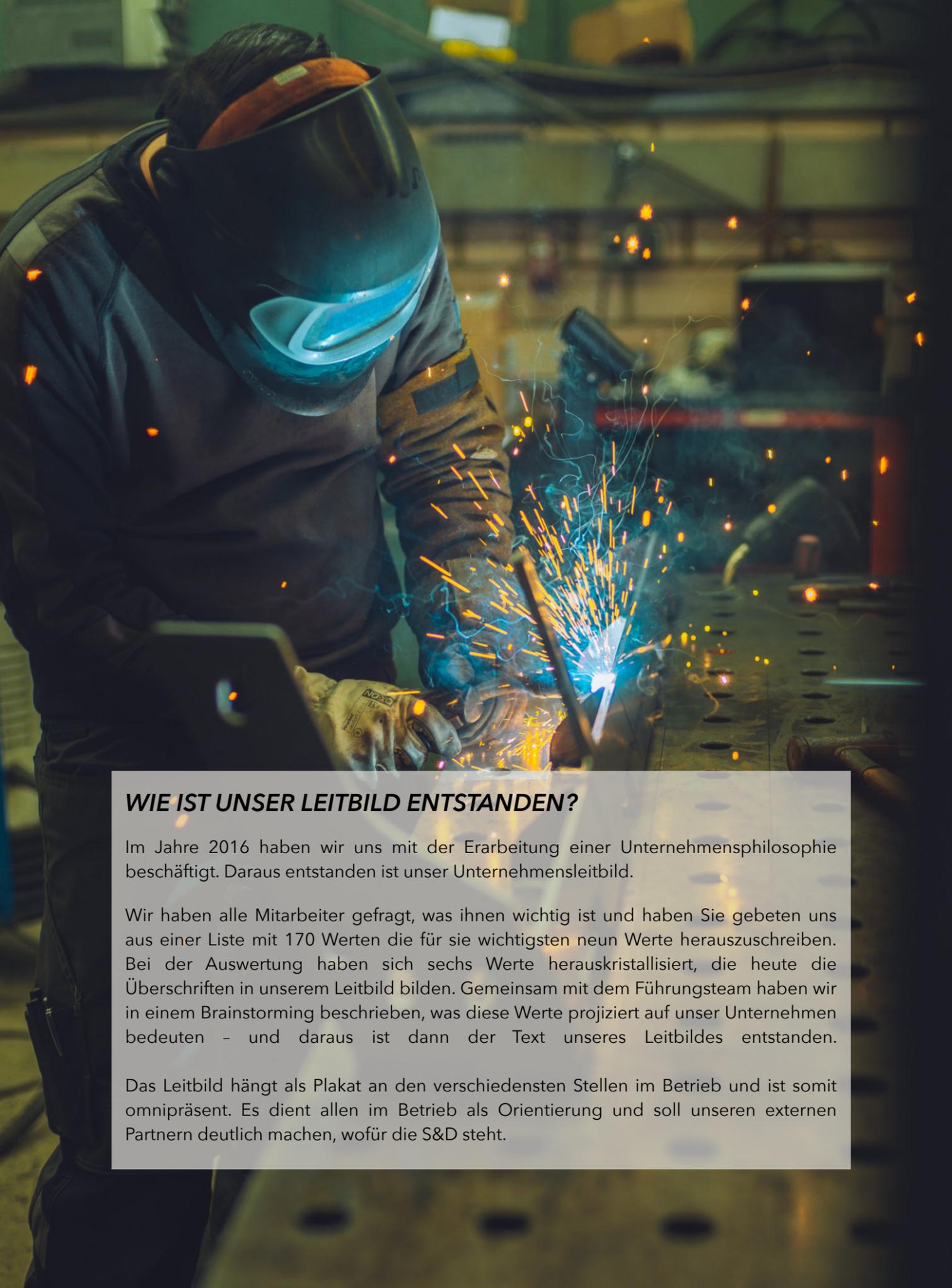
Nicht nur mit Ihnen und Ihrer Konstruktionsabteilung, auch mit Einkauf und Qualitätsabteilung pflegen wir eine aus unserer Sicht sehr professionelle und faire Zusammenarbeit - und dass nunmehr seit über 15 Jahren.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns beim kompletten HEUFT-Team für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.





**DURCH UNSERE HOHE
DIGITALISIERUNG SIND
WIR TRANSPARENTER
GEGENÜBER DEM
KUNDEN**



WERTE & ZIELE

LEITBILD

VERTRAUEN

Wir sind ein eigenständiges inhabergeführtes Unternehmen. Vernunft, Menschlichkeit und Nachhaltigkeit prägen unser Handeln. Wir begegnen all unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden mit Wertschätzung und Respekt. Wir akzeptieren die Persönlichkeit eines jeden Einzelnen. Unsere Mitarbeitenden sind zentrales Thema unserer Unternehmensphilosophie und Basis unseres Erfolgs.

FLEXIBILITÄT

Wir wollen wettbewerbsfähig und der Konkurrenz immer einen Schritt voraus sein! Modernste Technik in Verbindung mit ehrlichem Handwerk ermöglichen eine Herstellung, die schnell und flexibel eine hochwertige Qualität zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Bei aller Flexibilität wahren wir auch die Grenzen und schonen Ressourcen.

Kontinuierlich setzen wir neue Lösungen um und verbessern sie. Veränderungen gegenüber sind wir stets offen. Wir bejahen lebenslanges Lernen. Innovation ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

QUALITÄT

Qualität heißt für uns, dass unsere Kunden zufrieden sind und ihre Erwartungen erfüllt werden. Sie basiert auf dem Qualitätsbewusstsein unserer Mitarbeitenden und auf einem guten, schöpferischen Betriebsklima. Dazu gehört auch, Produkte, Prozesse und Handlungen stets zu überprüfen, in Frage zu stellen und zu verbessern. Denn: Fehler vermeiden macht ungleich erfolgreicher als Fehler zu beheben. Wir verhalten uns unseren Kunden und Mitarbeitenden gegenüber freundlich, professionell und lösungsorientiert. Jeder erfüllt täglich die Qualitätsansprüche seiner internen und externen Kunden.

WIE IST UNSER LEITBILD ENTSTANDEN?

Im Jahre 2016 haben wir uns mit der Erarbeitung einer Unternehmensphilosophie beschäftigt. Daraus entstanden ist unser Unternehmensleitbild.

Wir haben alle Mitarbeiter gefragt, was ihnen wichtig ist und haben Sie gebeten uns aus einer Liste mit 170 Werten die für sie wichtigsten neun Werte herauszuschreiben. Bei der Auswertung haben sich sechs Werte herauskristallisiert, die heute die Überschriften in unserem Leitbild bilden. Gemeinsam mit dem Führungsteam haben wir in einem Brainstorming beschrieben, was diese Werte projiziert auf unser Unternehmen bedeuten - und daraus ist dann der Text unseres Leitbildes entstanden.

Das Leitbild hängt als Plakat an den verschiedensten Stellen im Betrieb und ist somit omnipräsent. Es dient allen im Betrieb als Orientierung und soll unseren externen Partnern deutlich machen, wofür die S&D steht.

ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir halten das, was wir versprechen oder zusagen. Ziele, Projekte und Maßnahmen werden verbindlich vereinbart, zuverlässig erledigt und systematisch überprüft. Kundenzufriedenheit ist unser höchstes Ziel. Daher streben wir in unserer täglichen Arbeit danach, dem Kunden Produkte in der erwarteten Qualität zu liefern. Die verbindlichen Unternehmensstandards werden konsequent eingehalten. Alles muss nachvollziehbar sein.

EHRlichkeit

Mit Respekt vor dem Anderen sprechen wir eine klare, offene und ehrliche Sprache. Zuhören und Nachfragen gehören zum Repertoire. Auf diese Weise erfahren und verstehen wir, was unser Gesprächspartner wünscht.

Wir sorgen für einen sinnvollen Informationsfluss, informieren uns aktiv und geben Informationen zielgerichtet weiter. Wir sind offen für Vorschläge und Ideen – auch oder gerade, wenn diese unkonventionell sind.

Der Wille zum Erfolg steht dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dazu ist es zwingend notwendig, dass festgestellte Fehler oder Missstände offen angesprochen und konsequent beseitigt werden.

Wir sind uns unserer persönlichen Stärken und Schwächen bewusst und treten selbstbewusst auf. Unser Handeln geht einher mit Kritikfähigkeit und Selbstreflexion. Durch konstruktives Feedback ermutigen wir unsere Mitarbeitenden.

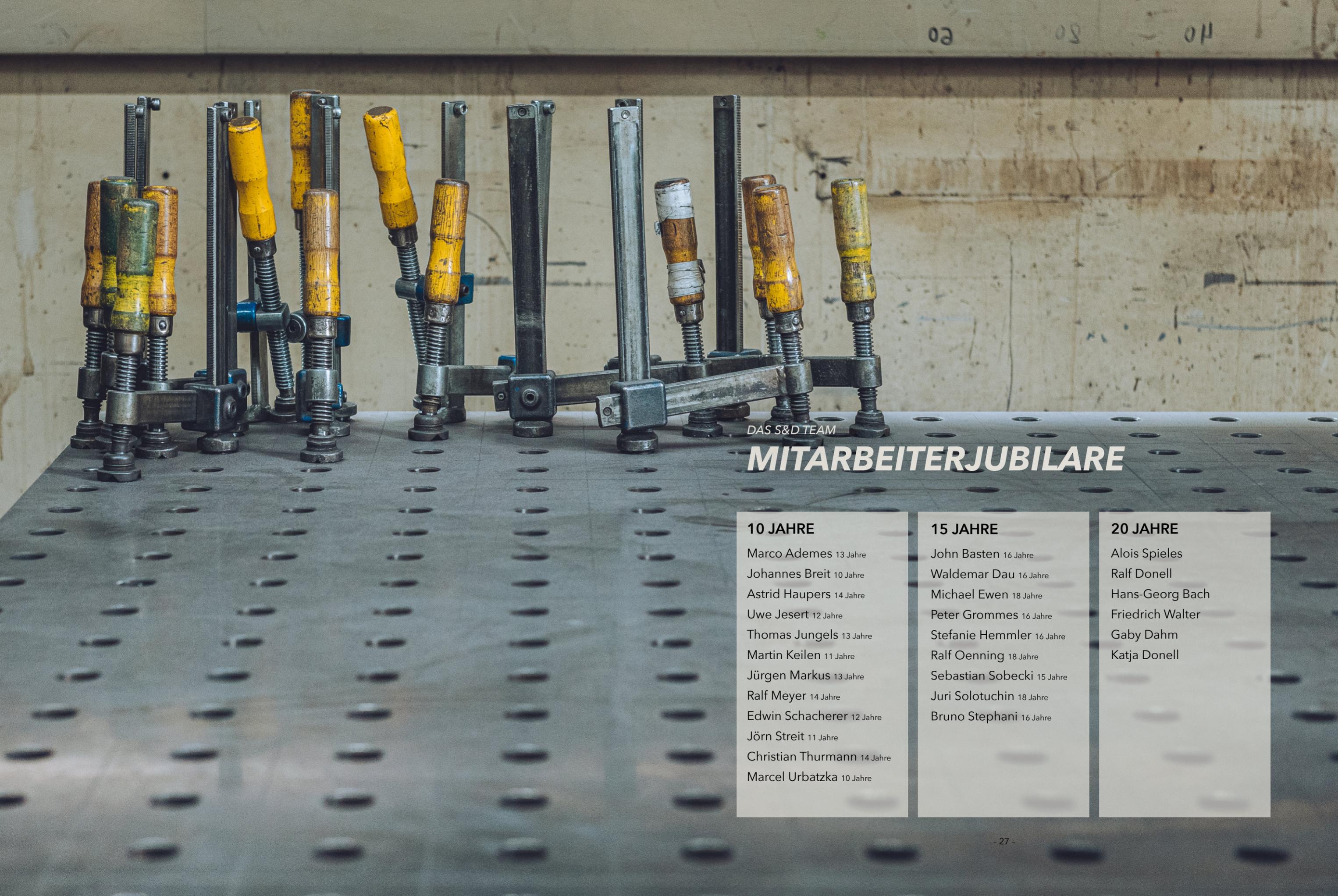
BEGEISTERUNG

Wir bejahen unsere Unternehmensvision, unser Leitbild, unsere Strategie und arbeiten in unserem Verantwortungsbereich täglich mit Elan und hohem Anspruch an der Verwirklichung unserer Unternehmensziele.

Die Qualifikation, Leidenschaft und Motivation unserer Mitarbeitenden sind Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit Begeisterung lösen wir komplexe Herausforderungen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein positives, motivierendes Arbeitsumfeld.

Unsere Führungskräfte wählen geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus und entwickeln diese durch gezieltes Fördern und Fordern zu Unternehmern im Unternehmen. Die individuelle Belastbarkeit eines jeden Einzelnen wird beachtet. Die uns gebotenen Freiräume nutzen wir, um Verantwortung zu übernehmen und die uns übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich und ergebnisorientiert auszuführen.





DAS S&D TEAM

MITARBEITERJUBILARE

10 JAHRE

Marco Ademes 13 Jahre
Johannes Breit 10 Jahre
Astrid Haupers 14 Jahre
Uwe Jesert 12 Jahre
Thomas Jungels 13 Jahre
Martin Keilen 11 Jahre
Jürgen Markus 13 Jahre
Ralf Meyer 14 Jahre
Edwin Schacherer 12 Jahre
Jörn Streit 11 Jahre
Christian Thurmann 14 Jahre
Marcel Urbatzka 10 Jahre

15 JAHRE

John Basten 16 Jahre
Waldemar Dau 16 Jahre
Michael Ewen 18 Jahre
Peter Grommes 16 Jahre
Stefanie Hemmler 16 Jahre
Ralf Oenning 18 Jahre
Sebastian Sobecki 15 Jahre
Juri Solotuchin 18 Jahre
Bruno Stephani 16 Jahre

20 JAHRE

Alois Spieles
Ralf Donell
Hans-Georg Bach
Friedrich Walter
Gaby Dahm
Katja Donell



INTERVIEW MIT DER S&D GESCHÄFTSFÜHRUNG

Herr Spieles, Herr Donell, sie sind jetzt schon 20 Jahre im Unternehmen. Inwieweit mussten Sie sich in dieser Zeit selbst verändern?

Ralf Donell: „Gute Frage, die Aufgaben haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Insbesondere in den ersten drei Jahren haben wir sehr stark um Aufträge gekämpft und parallel mussten wir ein Team aufbauen. Nachdem die ersten sieben Jahre überstanden waren, hat man sich angekommen gefühlt.“

Als Unternehmer muss man sich immer den Gegebenheiten anpassen. Die Themen rund um das Personal haben heute einen noch viel größeren Stellenwert. Aufgrund des demographischen Wandels und der Tatsache, dass weniger junge Leute sich für das Handwerk entscheiden, ist das Gewinnen von Fachkräften herausfordernd. Die Erwartungen der Mitarbeiter an den Betrieb und an eine Führungskraft haben sich verändert und die Freizeit hat einen höheren Stellenwert als zu unseren Anfängen.

Zudem denken wir heute viel mehr in Prozessen und sind stetig auf der Suche nach Verbesserungen. Durch die Digitalisierung stehen uns dazu heute natürlich ganz andere Tools zur Verfügung, als das früher der Fall war.“

Alois Spieles: „Wie Herr Donell schon sagt haben wir uns in den 20 Jahren oft anpassen müssen. Wir mussten akzeptieren, dass die Welt und die Menschen um uns herum heute anders ticken. Das war teilweise ein langwieriger Prozess.“

Zu Beginn haben wir selbst viele Tätigkeiten, auch in der Produktion, übernommen und man hat in der Tiefe alle Details gekannt. Heute konzentrieren wir uns dann doch mehr auf Geschäftsführertätigkeiten.

Die Kalkulationen wurden in den Anfängen noch händig auf der Zeichnung oder in Excel durchgeführt, während das inzwischen in unserem ERP-System läuft und uns die Arbeit doch deutlich erleichtert.“

Mit welcher Vision haben Sie S&D 2002 gegründet? Warum sind Sie Unternehmer geworden?

Alois Spieles: „Ich habe viele Jahre in Führungspositionen gearbeitet und immer wieder gesehen, was man alles besser machen kann. Ob wir das besser gemacht haben? Ich würde sagen... ja!“

Ich hatte immer das Ziel Geld zu verdienen, aber auch, nur gute Mitarbeiter zu haben, die sich total wohl fühlen. Dieses Ziel zu 100% zu erreichen ist natürlich nicht möglich, aber auch hier sind wir immer dabei noch besser zu werden.

Ich habe schon immer viel mehr als acht Stunden am Tag gearbeitet und hatte dann irgendwann die Erkenntnis: Was du täglich für andere machst, kannst du auch für dein eigenes Unternehmen tun. Und so war es dann der logische Schritt in die Selbstständigkeit.“

Ralf Donell: „Ich hatte keine klare Vision zur Unternehmensgründung. Nach der Realschule entschied ich mich zunächst für eine Ausbildung zum Technischen Zeichner und anschließend zum Maschinenbaustudium.

Unternehmer bin ich geworden, um selbst Dinge zu bewegen. Unsere heutige Vision deckt sich daher auch mit meiner persönlichen Motivation „Gemeinsam besser sein“.

Schon im Sport und insbesondere im Fußball war ich immer ein Teamplayer und habe das Team gerne mit angeführt.

Hatten Sie Zweifel am Schritt in die Selbstständigkeit?

Alois Spieles: „Die ersten drei bis vier Monate hatte ich große Zweifel. Zu dieser Zeit kamen täglich mehr Rechnungen ins Haus, als wir selbst an Kunden verschickt haben. In den Folgemonaten hat sich das geändert

und danach hatte ich nie wieder Zweifel an diesem Schritt.“

Ralf Donell: „Ich hatte diese Zweifel besonders im ersten Monat, nachdem wir die erste Prognose, mit einem Verlust von 35.000 €, von unserem Steuerberater fast auf den Cent genau bestätigt bekamen. Diese Summe war für mich damals unvorstellbar groß und ich wusste nicht, wie wir von diesem Schuldenberg wegkommen sollten. Zum Glück hat es dann doch irgendwie geklappt.“

Welche Schwierigkeiten kamen Ihnen auf dem Weg in die Quere? War die Corona-Krise die bis dato größte Herausforderung?

Ralf Donell: „Meine persönlich größte Krise war der drohende Forderungsausfall eines großen Kunden im Jahr 2011. Nach der ersten großen Summe, dem Verlust von 35.000 € im ersten Geschäftsmonat, ging es diesmal um eine Summe von 550.000 €.

Die Coronakrise war in meinen Augen für uns als Unternehmen am Ende eine kleinere Herausforderung als anfangs angenommen. Zu Beginn haben wir uns sehr viele Gedanken über die Situation gemacht - eine Pandemie hatten wir bis dato auch noch nie miterlebt, aber nachdem erkennbar war, dass die angemeldete Kurzarbeit nur von kurzer Dauer sein musste, haben sich die Sorgen auch schnell wieder reduziert.



**„GEMEINSAM
BESSER SEIN“**

RALF DONELL

Alois Spieles: „Da sieht man mal, wie unterschiedlich die Wahrnehmung sein kann. Für mich war nämlich die Coronakrise die bisher schlimmste Krise in meinem Berufsleben. Das 2-Schichtmodell abteilungsübergreifend, auch in der Verwaltung, die vielen internen Besprechungen und die Ungewissheit, das hat mir stark zugesetzt.“

Auch die Wirtschaftskrise 2008/2009 darf man nicht vergessen. Hier hatten wir auch schon über Kurzarbeit nachgedacht, bevor uns ein großer Auftrag im Herbst noch das Jahr gerettet hat.“

Was war die beste Entscheidung in der Firmengeschichte?

Ralf Donell / Alois Spieles: „Wir sind beide der Meinung, dass es die richtige Entscheidung war, den aktuellen Standort beizubehalten. Wir hatten uns bereits frühzeitig ein Grundstück im IRT in Föhren gesichert. Im Jahr 2012/2013 haben wir dann aber die finale Entscheidung für den aktuellen Standort getroffen.“

Welche Ereignisse sind in besonderer Erinnerung geblieben?

Alois Spieles: „Mir ist besonders in Erinnerung geblieben, wie ich in den Anfangsjahren nach einem Kundenbesuch in Anzug, mit über die Schulter geworfener Krawatte, spät abends noch Teile auf der Drehbank gedreht habe.“

Ralf Donell: „Unsere erste Firmenfeier, eine gemeinsame Wanderung nach Hosten, ist mir in Erinnerung geblieben. Aber auch alle anderen Firmenfeiern mit unserem Team sind immer wieder ein tolles Erlebnis.“

Etwas Besonderes war aber auch die Umstellung von meinem damaligen Ford Escort mit 54 PS auf unseren ersten Firmenwagen, einen alten, gebrauchten BMW mit 197 PS. Ich weiß noch, wie ich damals Alois Spieles von unterwegs angerufen habe und von meinem neuen Gebrauchten geschwärmt habe. Ich wäre am liebsten den ganzen Tag mit diesem Auto durch die Gegend gefahren.“

Was waren die größten Learnings in 20 Jahren S&D?

Alois Spieles: „Die Zielplanung ist auf jeden Fall ein wichtiges Learning der bisherigen 20 Jahre. Beispielsweise haben wir erst in den vergangenen Jahren, auch in unserer Jahreszielplanung, damit begonnen unsere Zielgruppen festzulegen.“

Ralf Donell: „Nicht die Anderen müssen sich anpassen, du musst dich anpassen.“

Henning Schlöder: „Da schließe ich mich an: Ich habe bei S&D gelernt, wie wichtig Planung und vor allem Zielplanung ist. Wenn du den richtigen Plan hast und es deine persönlichen Ziele sind, dann kommst du automatisch zum Ziel.“

Ein weiteres sehr wichtiges Learning ist, dass man sich mit Menschen umgibt, deren Werte man teilt: „Mit den richtigen Menschen die richtigen Dinge richtig tun“.

Herr Schlöder, wie sind Sie zu S&D gekommen?

Henning Schlöder: „Ich fand die Selbständigkeit seit jeher ein interessantes Ziel. Als ich dann während meines Studiums das Buch „Hidden Champions“ von Hermann Simon gelesen habe, war mir klar: Du willst Unternehmer werden!“

Anfangs wusste ich nicht genau, wie ich das anstellen sollte. Ein eigenes Ingenieurbüro? Ich hatte ja schließlich Konstruktion und Entwicklung studiert.

Während des Studiums habe ich bei S&D ein Praktikum gemacht, und da Alois Spieles aus dem gleichen Ort kam und sein Neffe zufällig mein bester Freund war, hat man sich immer mal wieder gesehen und unterhalten.

An irgendeinem Samstagvormittag in 2012 kam dann ein Anruf von Alois Spieles, der mir erklärte, dass sie sich frühzeitig mit dem Thema Unternehmensnachfolge beschäftigten und ob das für mich ein Thema wäre. Wir haben uns dann mehrfach getroffen und ich habe Ralf Donell kennengelernt

und bin im August 2013 zu S&D als Technischer Projektleiter gewechselt. Ziel beider Seiten war es immer, dass ich Unternehmensanteile kaufe und mit in die Geschäftsführung einsteige.

Gerade die Tätigkeit als Technischer Projektleiter zu Beginn war sehr hilfreich, um mich in das Thema Produktion und Blech einzuarbeiten – kam ich doch eher aus der Konstruktion und dem Sondermaschinenbau. Außerdem hatte ich lange Zeit das Unternehmen und den Markt kennenzulernen, bevor ich zum 1. Januar 2019 die ersten Anteile an der S&D erworben habe.“



ALOIS SPIELES ZU DEN PROBLEMEN EINE FINANZIERUNG FÜR DIE GRÜNDUNG ZU BEKOMMEN

**„ICH HÄTTE EINE BANK
AUSGERAUBT, UM MICH
SELBSTSTÄNDIG ZU MACHEN“**

„ALS UNTERNEHMER MUSST DU EIN GENERALIST SEIN.“

Alois Spieles & Ralf Donell

**Wie wirken sich die steigenden
Materialpreise auf das Unternehmen
aus?**

Alois Spieles: „Grundsätzlich sollten die Kunden wissen, dass man aktuell langfristiger planen muss, um jeden bedienen zu können. Bei S&D haben wir daher weitere Lagerkapazitäten geschaffen und stehen im permanenten Dialog mit dem Kunden. Sowohl um den Kundenbedarf als auch unsere Lagerhaltung im Blick zu halten.“

Henning Schlöder: „Die aktuellen Material- und Energiekosten schlagen sich natürlich auch in unserer Kalkulation und unseren Verkaufspreisen nieder. Bisher haben wir allerdings das Glück, dass unsere Kunden Verständnis für die höheren Preise aufbringen und diese größtenteils auch an Ihre Kunden weitergeben können. Im Endeffekt werden die höheren Preise wahrscheinlich größtenteils bis zum Endkunden durchgereicht, was man aktuell in Form sehr hoher Inflationsraten sehen kann.“

**Was zeichnet einen guten
Produktionsdienstleister aus?**

Alois Spieles: „Kurz gesagt: Dem Kunden Nutzen bieten. Von der Beratungsphase bis zur After-Sales Phase. Ganz wichtig ist es aber auch, dass der Ansprechpartner ein gutes, freundschaftliches Verhältnis zum Kunden pflegt. Wenn das passt, bekommt man in der Regel alle Probleme gelöst.“

Ralf Donell: „Meiner Meinung nach geht es noch einen Schritt darüber hinaus. Ich finde es gut, wenn man die Anforderungen der Kunden unserer Kunden kennt. Wenn man über den Tellerrand hinausschaut, fällt es einem nochmal leichter, den optimalen Kundennutzen zu bieten.“

Henning Schlöder: „Da schließe ich mich den beiden an. Zusätzlich verweise ich auf unser Leitbild, denn ich glaube, dass man mit den richtigen Werten und Zielen eine Unternehmenskultur schaffen kann, die das Nutzenbieten sowohl für die externen als auch für die internen Kunden zum Selbstverständnis machen kann.“

Wie gut klappt die Zusammenarbeit zwischen Ihnen in der Geschäftsführung?

Ralf Donell: „Wie in einer guten Beziehung. Es gibt Höhen und Tiefen. Dadurch, dass man zu dritt ist, kann man sich gegenseitig sehr gut ergänzen. Schön ist es, dass man den gemeinsamen Erfolg teilen kann.“

Alois Spieles: „Es gibt zwei Punkte, über die wir nie diskutiert haben. Über Zeit, also Arbeitseinsatz, und Geld. Vertrauen ist immer wichtig.“

Henning Schlöder: „Dadurch, dass wir zu Dritt sind, ergänzt man sich sehr gut, jeder kann sich mit seinen Stärken einbringen. Man reduziert das Risiko, ist bei mancher Entscheidung aber auch langsamer.“

Für mich war es zudem sehr hilfreich, von zwei reifen Unternehmern zu lernen, die ihr Wissen gerne teilen.“

Welche Bedeutung hat die Unternehmenskultur für Ihr Unternehmen?

Alois Spieles: „Die Unternehmenskultur ist uns sehr wichtig. Wir legen einen hohen Wert auf unsere Werte und Ziele, Offenheit und die Mitarbeiterinformation durch regelmäßige Unternehmensinforundgänge.“

Henning Schlöder: „Für mich ist die Unternehmenskultur die entscheidende Sache. Sie kann nicht kopiert werden und entwickelt sich über Jahre. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist das

für viele Bewerber der entscheidende Faktor. Das stellen wir immer wieder fest.“

Was zeichnet einen typischen S&D-Mitarbeiter aus?

Ralf Donell: „Ein klassischer S&D-Mitarbeiter ist ein Teamplayer und hat Interesse an einem offenen, familiären Umgang miteinander – das hat unsere jüngste Mitarbeiterumfrage ergeben.“

Er hat Interesse an seinen Tätigkeiten, den Bauteilen und Produkten des Kunden.“

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft von S&D?

Alois Spieles: „Dass das, was wir aktuell z.B. mit dem Neubau der Pulverbeschichtungshalle auf den Weg bringen, Früchte trägt und in den nächsten Jahren Ruhe einkehrt und dass wir in den nächsten Jahren noch einen zweiten geeigneten Nachfolger finden.“

Ralf Donell: „Dass der Wechsel in die zweite Generation gut gelingt.“

Henning Schlöder: „Dass der eingeschlagene Weg weitergegangen wird – mit einem moderaten und gesunden Wachstum. Ich wünsche mir, dass wir einer der besten Arbeitgeber in der Region werden und dass wir immer Up-To-Date sind, sowohl was die Technik als auch den Markt betrifft.“



„MIT DEN RICHTIGEN MENSCHEN DIE RICHTIGEN DINGE RICHTIG TUN.“

HENNING SCHLÖDER

**DIE MITARBEITENDEN
SIND ZENTRALES THEMA
UNSERER UNTERNEHMENS-
PHILOSOPHIE UND BASIS
UNSERES ERFOLGS**



UNSERE NEUE PULVERBESCHICHTUNG

Unsere neue Pulverbeschichtungsanlage der Firma Noppel ersetzt die bestehende Anlage und bringt einige neue Features mit. Durch die Investition werden wir die Kapazitäten verdreifachen, die Qualität der Beschichtung erhöhen und deutlich nachhaltiger und ökologischer beschichten können.

Die Anlage ist auf eine maximale Bauteilgröße von 6.000 x 2.500 x 2.500 mm und ein maximales Bauteilgewicht von 1000 kg pro Transportwagen ausgelegt. Sie besteht aus einer Strahlkabine, einer Waschkabine, einem Haftwassertrockner, einer Pulverkabine und einem Einbrennofen.

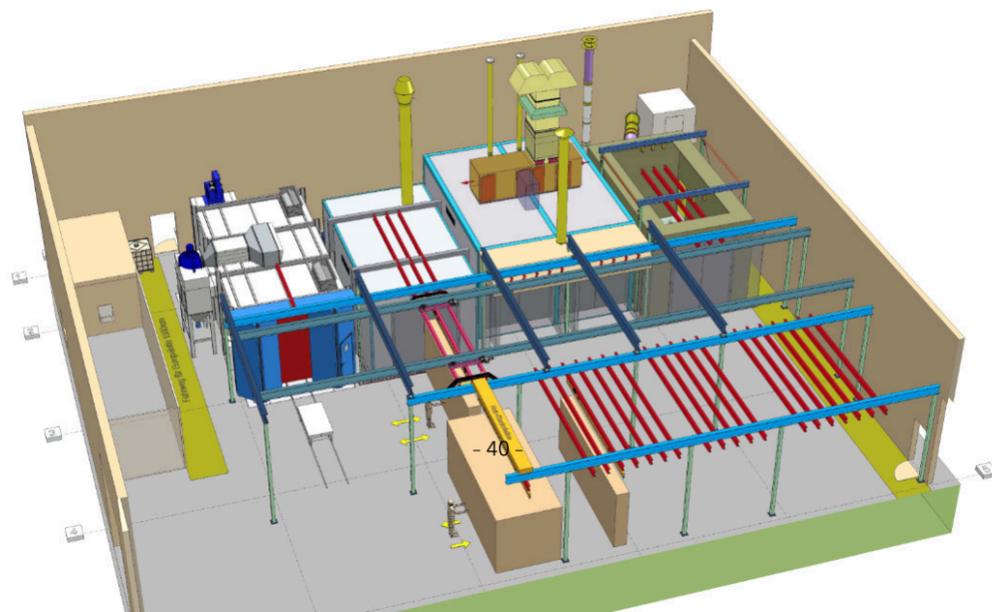
Der Werkstücktransport im Bereich der verschiedenen Anlagenteile erfolgt mit Transportwagen und Querverfahrenswagen an einer Hängebahn-Fördertechnik.

Die Werkstücke werden im Bereich einer Hub-/Senkstation aufgegeben bzw. abgenommen. Mit dem motorisch angetriebenen Querverfahrenswagen

werden die einzelnen Anlagen bzw. die Pufferschienen bestückt.

Die Transportwagen sind mit Lasttraversen mit einer Gesamtlänge von ca. 6.000 mm ausgeführt und es können somit mehrere kleine bzw. ein großes Teil angehängt werden. Schwere Teile bis zu einem Gewicht von 2.000 kg können an zwei Transportwagen angehängt werden.

Die komplette Halle ist zum Schutz gegen Umweltschäden durch Löschwasser mit einer Folie unter der Bodenplatte und Schotts an Türen und Toren, die im Brandfall schließen, ausgestattet.





EIN MEHRWERT FÜR S&D KUNDEN

Durch die deutlich erhöhte Kapazität können wir die Durchlaufzeiten weiter reduzieren und Aufträge, die wir in der Vergangenheit ablehnen mussten, wieder annehmen.

Durch die Vorbehandlung mittels Strahlen und Eisenphosphatieren kann auf Stahl und Aluminium mit einer zweischichtigen Beschichtung die QIB-Beanspruchungsstufe IV erreicht werden, was einer Prüfdauer im Salzsprühnebeltest von 1.000 Stunden entspricht. Auf verzinktem Material können durch Sweepen bei einer

zweischichtigen Beschichtung sogar bis zu 1.500 Stunden erreicht werden.

Zusätzlich sind wir in der Aufnahmephase für eine Mitgliedschaft in der Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung (QIB). Die Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung e.V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von qualitätsbewussten Industriebeschichtern. Ihren konsequenten Qualitätsanspruch gewährleisten die Mitgliedsbetriebe durch die Einhaltung und Dokumentation der Vorgaben des QIB Regelwerkes – (siehe www.qib-online.de)

EXKURS SWEEPEN

Das Sweepen ist eine besonders sanfte Technik des Sandstrahlens, die dem Aufrauen von Oberflächen dient, wodurch man bessere Hafteigenschaften für das spätere Aufbringen der Beschichtungen erzielt. Auch wird das Verfahren zur Beseitigung von Verunreinigungen – insbesondere bei feuerverzinkten Bauteilen eingesetzt.

Anders als beim Sandstrahlen, wo mit fünf bis acht bar Druckluft gearbeitet wird, werden die hier eingesetzten Strahlmittel lediglich mit drei bis vier bar Druckluft aufgebracht.

AUSBILDUNG ZUM KING OF METAL

...und der perfekte Start in die Berufswelt



DIE AUSBILDUNG HAT EINEN HOHEN STELLENWERT BEI S&D

Junge Menschen auszubilden ist eine der wichtigsten Aufgaben von Unternehmen und für uns einer der Faktoren, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Die Auszubildenden sind unsere Fachkräfte der Zukunft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen im eigenen Betrieb auszubilden ist für beide Seiten eine lohnende Investition in eine sichere Zukunft, denn unser stetiges Wachstum ermöglicht die Übernahme fast aller Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis.

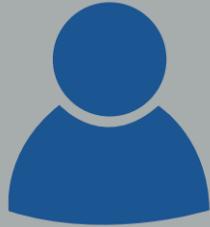
Im Jahr 2021 wurden wir von der Agentur für Arbeit für unser besonderes Engagement in der Nachwuchsförderung ausgezeichnet.



**KUNDEN NUTZEN BIETEN
IST UNSER HÖCHSTES ZIEL**

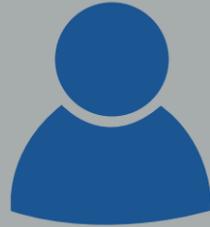


20,4 %



Baby-Boomer
1946-1965

24,5 %



Generation X
1966-1980

30,6 %



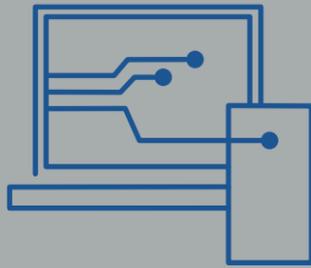
Generation Y
1981-1995

24,5 %



Generation Z
1996-2010

Digitalisierung



Durch unseren hohen Digitalisierungsgrad sind bei uns viele Prozesse bereits vereinfacht und papierlos.

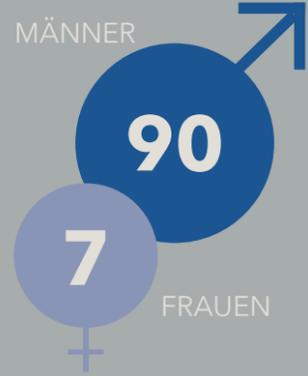
Seit über zehn Jahren arbeiten wir mit der ERP-Software Octoflex.

97

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für S&D Blechtechnologie tätig. Im Gründungsjahr sind wir mit 7 Kolleg*Innen gestartet.



MÄNNER

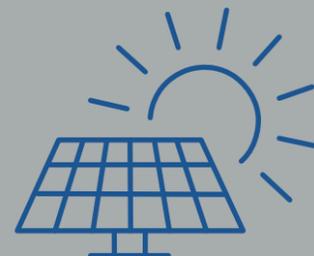


Durchschnittlich haben wir einen Materialverbrauch von

955
Tonnen pro Jahr



Auf unseren neuen Hallen sind PV-Anlagen installiert. Insgesamt haben wir eine installierte Leistung von ca. 600 kWp die wir vorrangig selbst verbrauchen.



Zugehörigkeit zum Unternehmen in Jahren



Wir bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit über Jobrad ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen.



30
Urlaubstage



Zum Jubiläum haben wir die Anzahl an Urlaubstagen auf 30 Tage erhöht.



Hohe
Fertigungstiefe

Unsere hohe Fertigungstiefe macht uns unabhängiger von externen Zulieferern, daher haben wir direkten Einfluss und Kontrolle auf Qualität und Liefertreue.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen und Umweltzielen gerecht zu werden, investieren wir kontinuierlich.

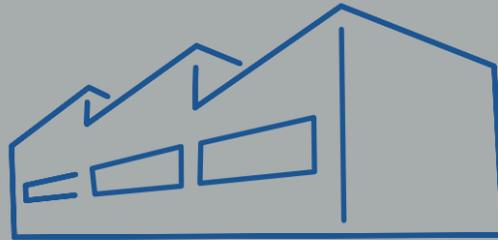


10

Auf unserem Gelände werden 10 Ladepunkte (5 Ladesäulen) für Elektrofahrzeuge installiert.

7300 m²

Auf dieser Fläche produzieren wir für unsere Kunden. Im Jahr 2022 kommt eine neue Halle mit einer Größe von 1800m² hinzu.



292000 kWh

Strom produzieren die PV-Anlagen jährlich auf den Hallendächern. Mehr als wir für unseren Eigenverbrauch benötigen!

Mitarbeitergesundheit

Durch unsere Kunden in den Branchen Reha und Fitness produzieren wir auch Fitnessgeräte. Mit diesen haben wir ein eigenes, hausinternes Studio eingerichtet.

Seit mehreren Jahren bereiten sich die sportlich engagierten und motivierten Kollegen mit professioneller Unterstützung auf die Firmenläufe vor.



30

Ausgebildete Azubis zum Konstruktionsmechaniker in der Fachrichtung Feinblechbau

140 000 km



Legt unser Fuhrpark im Jahr zurück, um unsere Kunden in Deutschland und Luxemburg zu beliefern.

Langfristige Partnerschaften



Seit Beginn an schon pflegen wir langfristige Partnerschaften zu vielen Lieferanten, Kunden und Geschäftspartnern.



Wie ist das S&D-Logo entstanden?

Das erste eigene S&D-Logo stammt aus der Feder unseres Gründers Ralf Donell.

Unser heutiges Logo ist 2009, in seiner Form in Anlehnung an ein Laserteil, entstanden. Die drei Farben hellblau, dunkelblau und weiß symbolisieren die Materialien Stahl, Edelstahl und Aluminium – die wichtigsten Materialien unserer Produktion.

In 2015 wurde das Logo dann etwas verändert. Aus dem Wort „Blechtechnologie“ wurde „Blech+“. Das „+“ in „Blech+“ soll unseren ganzheitlichen Ansatz darstellen. Wir wollten damit zum einen ausdrücken, dass in unsere Produkte neben Blechteilen auch andere Teile einfließen, wie z.B. Rohre, Zerspanungsteile oder Normteile. Zum anderen wollten wir darauf hinweisen, dass wir nicht nur die reine Produktion von Bauteilen und Baugruppen anbieten, sondern darüber hinaus auch weitere Dienstleistungen wie Beratung, Konstruktion, Produktion und Logistik – eben das kleine Stückchen mehr, das den Unterschied macht.

QUALITÄTSMANAGEMENT NACH ISO 9001:2015

DIN EN ISO 15085-2 – SCHWEIßEN VON SCHIENENFAHRZEUGEN
UND FAHRZEUGTEILEN (CL2)

DIN 2303 – SCHWEIßEN VON WEHRTECHNISCHEN PRODUKTEN

DIN EN ISO 3834-3 – ÜBERPRÜFUNG ALS SCHWEIßFACHBETRIEB

EN1090-2 – SCHWEIßEN VON STAHLTRAGWERKEN

EN1090-3 – SCHWEIßEN VON ALUMINIUMTRAGWERKEN

MENSCH

MASCHINE

MATERIAL

KONSTRUIEREN

- CAD-Austauschformate in 2D/3D: DXF, DWG, STEP, IGES, ...
- CAD-Software: Solid Edge
- Programmier-Software: BySoft, Plant Manager

LASERN

- Arbeitsbereich: 4.000 x 2.000 mm
- Materialstärken:
 - Stahl bis t = 25 mm
 - Edelstahl, Aluminium bis t = 30 mm
 - Messing / Kupfer bis t = 15 / 12 mm
- Schneidleistung: 10kW

SÄGEN

- Sägehub bis 300 mm
- Sägelänge bis zu 12.000 mm

UMFORMEN

- Kanten:
 - Länge bis 4.100 mm (materialstärkenabhängig)
 - Materialstärke bis 15 mm (längenabhängig)
- Walzen
- Profilbiegen

SCHWEIßEN

- Schweißverfahren: Punktschweißen, WIG, MIG/MAG Roboterschweißen (MIG/MAG)
- Zertifizierungen:
 - EN 1090-2 – Schweißen von Stahltragwerken
 - DIN EN ISO 3834-3 – Überprüfung als Schweißfachbetrieb
 - DIN EN ISO 15085-2 – Schweißen von Schienenfahrzeugen und Fahrzeugteilen (CL2)
 - DIN 2303 – Schweißen von wehrtechnischen Produkten (Q2/BK2)

ZERSPANEN

- Drehen
- Fräsen
- Bohren
- Gewindeschneiden

PULVERBESCHICHTEN

- Abmessungen: bis 6.000 x 2.500 x 2.500 mm
- alle gängigen Farben, RAL-Töne und Oberflächen

OBERFLÄCHEN-GESTALTEN

- Bürsten
- Schleifen
- Runds Schleifen
- Satinieren
- Glasperlstrahlen
- Polieren

ORGANISIEREN UND TRANSPORTIEREN (LOGISTIK)

- Montieren
- Kennzeichnen, Verpacken
- Abholen und Anliefern mit eigenem Lieferservice oder per Spedition

Materialbevorratung:

■ Stahlblech

in verschiedenen Güten:
1.0330-S235 (DC01)
1.0332-S235 (DD11)
1.0978-S355 (QstE)
1.0984-S500
1.0503-C45
1.1248-Ck75 (Federstahl)
1.7225-42CrMo4
...
in verschiedenen Oberflächen:
roh, gebeizt/gefettet,
send. verzinkt, elo. verzinkt,
Tränenblech

■ Edelstahlblech

in verschiedenen Güten:
1.4301-V2A
1.4571-V4A
1.4841-V4A (hitzebeständig)
1.4310-Federstahl
...
in verschiedenen Oberflächen:
gebürstet, geschliffen, IIIc, IIa,
Tränenblech

■ Aluminiumblech

in verschiedenen Güten:
3.3535-ALMg3
3.3315-ALMg1
3.3547-ALZn4,5Mg1
...
in verschiedenen Oberflächen:
blank, eloxiert, Tränenblech

■ Sondermaterialien

Kunststoffe
Messing
Kupfer
...

■ Rohre und Profile in

Stahl
Edelstahl
Aluminium

Materialstärke und
Abmessungen in Abhängigkeit
vom Herstellungsverfahren



***EIN LANGFRISTIGER PARTNER
VON DER IDEE BIS ZUM
FERTIGEN PRODUKT***

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

S&D BLECHTECHNOLOGIE FEIERT SEIN 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Ich begleite das Unternehmen seit über 10 Jahren bei der Umsetzung verschiedener Digitalisierungsprojekte und bei der strategischen Entwicklung. Dafür und für die Gelegenheit ein paar Sätze schreiben zu dürfen, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Der eigene Ansporn, „alles immer besser“ machen zu wollen ist sicherlich der größte Motor für die enorme Entwicklung von S&D in den 20 Jahren und betrifft alle Bereiche im Unternehmen, z.B. die Qualität der Produkte, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, Nachhaltigkeit, die Maschinen und Ausstattung, den Umfang der Dienstleistungen und die Prozesse und Digitalisierung.

In der Digitalisierung ist S&D, dank der großen Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen, bereits überdurchschnittlich fortgeschritten. Das Resultat sind sichere Abläufe, Arbeitserleichterungen, Zeitersparnis und eine deutlich höhere Transparenz in der Produktion und in der Verwaltung.

S&D hat die Wichtigkeit des digitalen Wandels als Baustein des Erfolgs erkannt. Das Unternehmen hat die Bereitschaft in Digitalisierungsprojekte zu investieren und bringt außerdem die wichtige und notwendige offene Unternehmenskultur mit, in der angebrachte Kritik wertgeschätzt wird und Verbesserungsvorschläge jederzeit willkommen sind. Dies lässt Projekte wachsen und fördert die Effektivität des ständigen Verbesserungsprozesses.

Viele Entscheidungen bei S&D sind richtig getroffen und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Das Jubiläum und der Erfolg der letzten 20 Jahre kann ehrlich und gebührend gefeiert werden.

Weiter so und auf die kommenden Jahre!



 **OBERSCHELP**
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Hermann Oberschelp

Unternehmensberater für klein- und mittelständische
Unternehmen in der Metallverarbeitung.

**LANGFRISTIGE UND
STRATEGISCHE PLANUNG
SIND EIN ZENTRALER
ASPEKT UNSERES
HANDELNS**

KF 1.4304 2,00

KF 1.0332 10,00
Kassette Jahr

9 KF DC01 1.0330 0,50

8 KF Sendvz. 1.0226 1,00

Material Dokumente

Material Dokumente

Material Dokumente

Material Dokumente

Material Dokumente

Material

MF Elsenz 1.0226 1,00

MF Sendvz. 1.0226 1,00

MF Aluzink 1.0226 1,00

GF Corten A 1.2046 2,00

GF Corten A 1.2046 2,00

SF Corten A 1.2046 2,00

GF Corten A 1.2046 3,00

DIGITALISIERUNG ALS SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

BEEINDRUCKENDE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IN DEN LETZTEN 20 JAHREN

Durch meine Tätigkeit in Software- und Produktionsunternehmen begleite ich die S&D Blechtechnologie bei der praxisbezogenen Digitalisierung ihres Unternehmens. Durch den regen Austausch auf unternehmerischer Ebene widmen wir uns dem Thema Unternehmensentwicklung - auch über den Bereich der Digitalisierung hinaus.

Die beeindruckende Unternehmensentwicklung der letzten 20 Jahre ist meiner Ansicht nach durch den hohen unternehmerischen Anspruch, die Offenheit gegenüber Veränderung und die kontinuierliche Orientierung an der Maxime „gemeinsam besser sein“ zu begründen.

Als externer Partner ist es schön zu sehen, wie viel Wert S&D auf die wesentlichen Themen der Zeit legt. Dazu gehört, neben dem Anspruch, ein großartiges Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, auch der überdurchschnittlich hohe Anspruch an die Qualität der erzeugten Produkte und die klare Fokussierung an dem Erfolg von „Made in Germany“ und dem der „Hidden Champions“ zu arbeiten.

Speziell in dem Bereich der Digitalisierung, dem Schwerpunktthema unserer Zusammenarbeit, ist S&D überdurchschnittlich weit entwickelt. Die hohe Transparenz der betrieblichen Daten und die umfangreichen Möglichkeiten, diese in die Unternehmensentwicklung einzubeziehen, werden S&D auch in der Zukunft helfen, das Unternehmen erfolgreich zu entwickeln.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Für die Zukunft wünsche ich S&D weiterhin viel Erfolg!



Octoflex[®] 
Marcel Kemner
Geschäftsführer Octoflex Software GmbH



VIELEN DANK...

... an alle Geschäftspartner und Mitarbeiter für
das entgegengebrachte Vertrauen der letzten 20 Jahre.

©

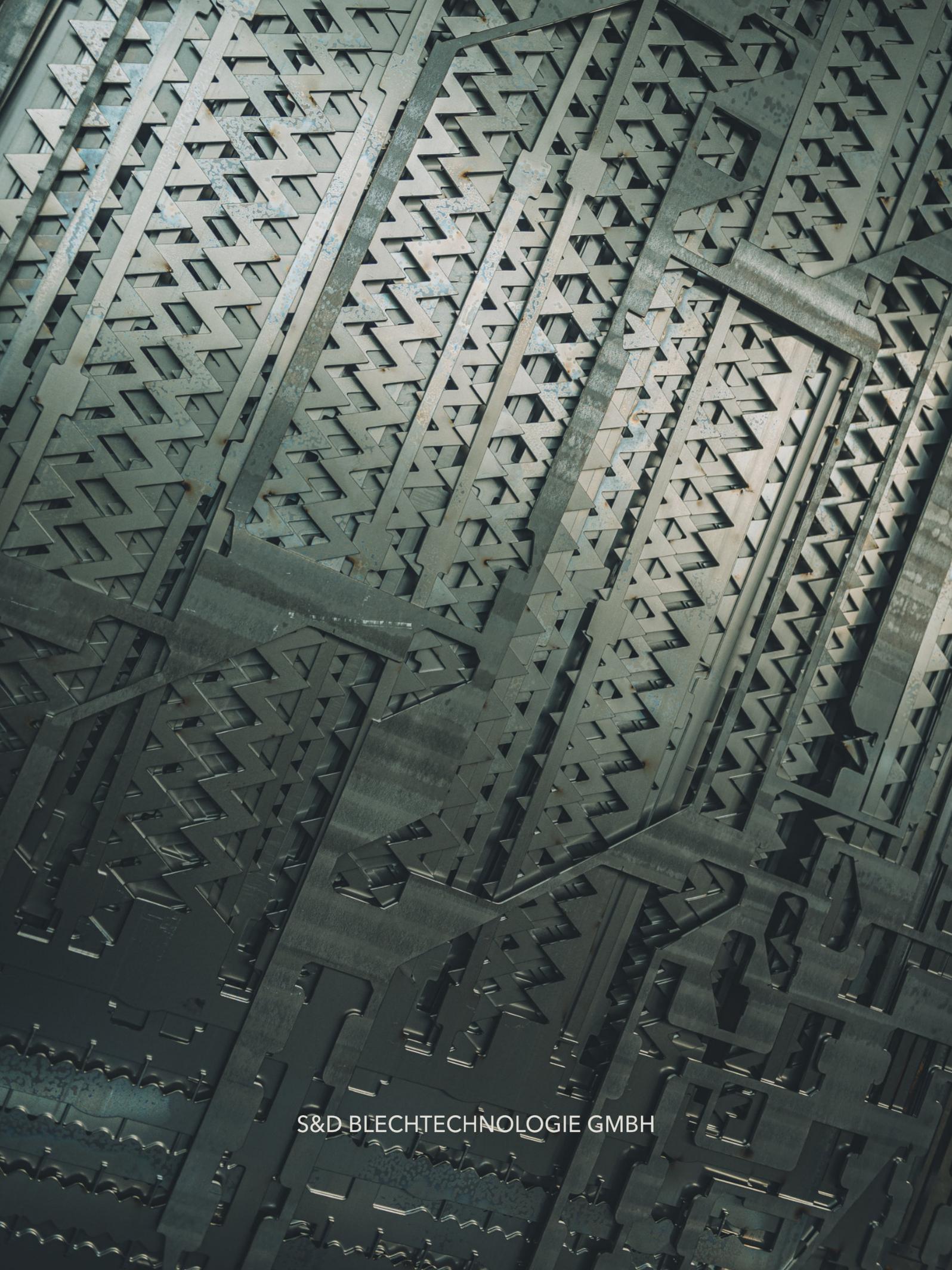
IMPRESSUM

HERAUSGEBER S&D Blechtechnologie GmbH
Rotenbergstr. 15 | 54313 Zemmer
Tel.: + 49 6580 913 48 0
info@sd-blech.de | www.sd-blech.de

**KONZEPTION &
DESIGN** S&D Blechtechnologie GmbH

FOTOGRAFIE S&D Blechtechnologie GmbH
Daniel Mich

 S&D Blechtechnologie  sd_blechtechnologie



S&D BLECHTECHNOLOGIE GMBH